

Ulla Renner-Albrecht

In Ulla Renner-Albrechts Oeuvre existieren zwei ausdrucksstarke Bildwelten nebeneinander, die verschiedene Spielarten in Ausdruck und Material aufweisen. Malerei und Objektschöpfungen stehen sich in ihrem künstlerischen Schaffen weitgehend gleichrangig gegenüber. Wobei sie in jüngster Zeit ihr Augenmerk besonders auf die Malerei gerichtet hielt und sie deshalb in der Ausstellung vor allem mit neuen Bildern vertreten sein wird. In ihren plastischen Arbeiten verhilft die Künstlerin ausgedienten Dingen des Alltags in einem phantasievollen Miteinander zu einer neuen Bedeutung. Es sind Metamorphosen, die Altbekanntes in einem neuen Kontext zeigen. Beim Umgang mit Leinwand, Papier und Farbe befindet sich die Künstlerin in einem offenen Prozess.

Ihre Malerei wirkt einerseits impulsiv und unmittelbar, gleichzeitig aber auch durchdacht und komponiert.

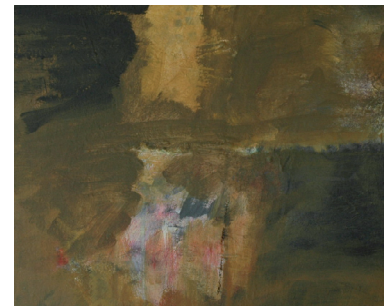
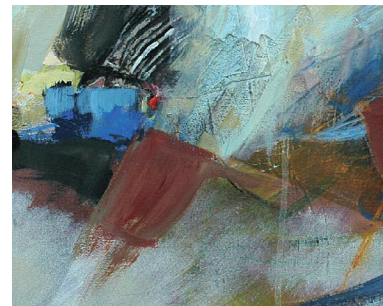
Ulla Renner-Albrechts Arbeitsweise wird sowohl von Spontantität, wie auch von innerer Reflexion bestimmt. Gedanken und Gefühle kreisen um Sinnfragen, aber auch Naturerlebnisse und Reiseeindrücke finden auf der Leinwand ihre farbige Niederschrift.

In ihren Werken spielt sie mit den Farben und der Gliederung des Bildraumes.

Doch trifft der Betrachter in ihren Bildern auch immer auf Greifbares, Dinghaftes, das sich zuweilen zu Landschaften verdichtet oder stillebenartigen Charakter annimmt. Flächigkeit und Tiefenraum, Farbpartien, grafische Elemente und Collage treten in ein Spannungsverhältnis zueinander. Farbklänge und weiche Modulationen bestimmen die Ästhetik und Harmonie ihrer Bilder.

Ein zentrales Anliegen verliert Ulla Renner-Albrecht dabei nie aus den Augen: Ihr ist es wichtig, durch die abstrakte Malweise die Möglichkeit zu schaffen, auch Dinge auszudrücken, die jenseits des Sichtbaren liegen, oder einfacher gesagt: Unsichtbares durch die Kunst sichtbar werden zu lassen.

Monika Gohlich-Gaßner, M.A. Kunsthistorikerin



Die Abbildungen zeigen Ausschnitte aus den aktuellen Arbeiten der Künstlerin

Herzliche Einladung zur Vernissage am
Sonntag 26. September 2010

Monika Gohlich-Gaßner M.A. wird die Ausstellung um 11 Uhr eröffnen.